

SOVI – Visuell vermitteltes Sozialverhalten während der Corona Krise

Katharina Miko-Schefzig & Cornelia Reiter, Kompetenzzentrum für empirische Forschungsmethoden, Wirtschaftsuniversität Wien

Das Forschungsprojekt (**SOVI**) baut auf **Forschungsschwerpunkten der Antragstellerinnen** auf (Miko-Schefzig, 2019; Miko-Schefzig & Reiter, 2018), die nun - quasi unter Laborbedingungen einer gemeinsamen **Extremersituation** (Miko-Schefzig et al., 2020b, 2020c; Bundy et al., 2017) - untersucht werden. Hierbei handelt es sich um die inhaltliche Fokussierung auf subjektive Sicherheit sowie die methodische Fokussierung auf visuelle qualitative Erhebungsmethoden (Miko, 2013; Miko-Schefzig et al., 2020a). Im Forschungsprojekt werden aus einer **soziologischen Perspektive** die, in der Corona Krise stark genutzten, **visuellen Kommunikationskanäle** (Microsoft Teams, Skype, Apple Facetime, Versenden von Videos über soziale Medien wie etwa Facebook, Twitter und WhatsApp) als **soziale Artefakte** (Lueger & Froschauer, 2018) verstanden mit deren Hilfe **Orientierung und Sinn** in der jetzigen Ausnahmesituation hergestellt wird. In dem Forschungsprojekt soll die **Verquickung von digital-visuellem Modus, sozialer Interaktion und Sinnggebung für den Krisenfall** untersucht werden. Dabei wird ein besonderer Fokus daraufgelegt, in welcher Weise die Teilnehmenden **Verunsicherungen wahrnehmen** und **welchen Einfluss dies auf unterschiedliche Teilsysteme (etwa berufliches und familiäres System)** hat. Das **Datenmaterial** besteht aus digital vermittelten beruflichen und privaten Interaktionen (etwa aufgenommene **Skype** bzw. **Microsoft Team-Meetings** sowie visuellen Kommunikationen wie **Kurzfilme auf Facebook** oder **WhatsApp** unterschiedlicher Sinnggebung, d.h. **Arbeitstreffen, Organisationsmeetings, Geburtstagsgrüße für Familienmitglieder**, die nicht anwesend sind u.Ä.). **Ziel der Forschung** ist es **(i)** die **Rolle der digitalen Artefakte** in der Sinnggebung und Orientierung in einer extremen Situation zu untersuchen **(ii)** die Rolle für unterschiedliche gesellschaftliche Teilsysteme (**Unterschied berufliche und private Sphäre**) zu klären und die Unterschiede ausdifferenzieren **(iii)** einen **Leitfaden für den Einsatz digital vermittelter Interaktion zur Stärkung von Resilienz** im Krisenfall zu erstellen.

Literatur

Bundy, J.; Pfarrer, M. D.; Short, C. E. & Coombs, W. T. 2017. Crises and Crisis Management: Integration, Interpretation, and Research Development. *Journal of Management*, 43, 1661–1692.

Lueger, M. & Froschauer, U. 2018. *Artefaktanalyse. Grundlagen und Verfahren*. Wiesbaden: Springer.

Miko, K. 2013. Visuelles Nosing Around. Zur theoretischen Fundierung visualisierter Wissenschaftskommunikation. *Soziale Welt. Zeitschrift für sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis* 4, 153–170.

Miko-Schefzig, Katharina, Learmonth, Mark, McMurray, Robert. 2020a. A different way of looking at things: The role of social science film in organisation studies. *Organization*.

Miko-Schefzig, K.; Reiter, C.; Sardadvar, K. & Learmonth, M. 2020b. Total institutions in extreme contexts: Looking inside immigration removal detention centres. Accepted peer reviewed conference paper. EGOS, *European group of organization studies conference*.

Miko-Schefzig, Katharina, Learmonth, Mark, Reiter, Cornelia, Sardadvar, Karin. 2020c. Giving voice with performative research methods: A view inside Austrian immigration detention. *Academy of Management Proceedings*. 2020 (1)

Miko-Schefzig, K. 2019. *Subjektive Sicherheit in Situation, Organisation und Diskurs. Zur wissenschaftlichen Analyse sozialer Situationen im öffentlichen Raum*. Wiesbaden: Springer VS.

Miko-Schefzig, K. & Reiter, C. 2018. Partizipatives Forschen im Kontext der Organisation Polizei: Ethisches Forschen mit vulnerablen Gruppen am Beispiel der Schubhaft. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research*. 19 (3)